Wenn im Herbst die Blätter fallen [...]

Autor(en): **Ribi, Rolf**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THEMA STERBEBEGLEITUNG
8 Angst hat nicht das letzte Wort
10 Streitgespräch: Wege der Sterbehilfe
12 Gefährdete Solidarität mit Sterbenden

INTERVIEW MIT KATJA FRÜH
22 Die Frau hinter «Lüthi & Blanc»

ERINNERN SIE SICH AN...
64 Nelly Hartmann-Imhof

UMFRAGEN
4 Zeppelin: Wie ein Fisch am Himmel
6 Sport macht fit – auch im hohen Alter

ZEITSPIEGEL
14 Stacheltiere in Not

DAFÜR UND DAGEGEN
16 Rentenalter für Schwerarbeiter

KOLUMNE
18 Al Gore oder George W. Bush?

DIE SCHWEIZ UND DIE WELT
20 Ereignisse im Monat September
21 Worte des Monats

SCHÖNES LEBEN
26 Schöner wohnen beginnt im Kopf

WANDERN
30 Im Eis erstarrte Simmenfälle
32 Reisen Tipps

GESUNDHEIT
36 Mangelernährung – häufiger, als man meint

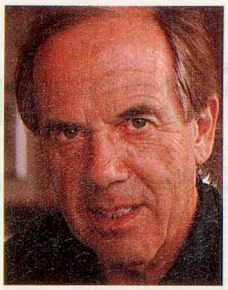
KULTUR
44 Ausstellung: Leonardo da Vinci
45 Film: «Wonder Boys», «Woman on Top»
46 Museumstag: Museum Bärengasse in Zürich
48 Musik: «Urban Africa Now!»
49 Bücher: «Aline und die Erfindung der Liebe»

RATGEBER
38 AHV-rechtliche Konsequenzen bei Scheidung
38 Ergänzungsleistungen bei Erwerbsaufgabe
39 Mehr AHV nach Scheidung
40 Eingewachsener Zehennagel
42 Hundehalter in falscher Sicherheit
43 Ungebetene Gäste

PRO SENECTUTE
56 Jeder Mensch hat seine Geschichte
58 Kantonale Pro-Senectute-Organisationen

RUBRIKEN
34 Bilddokument
50 Kleinanzeigen
53 Senioren-Organisationen
54 Marktplatz, Agenda
59 Sinnvoll schenken
60 Gesucht wird
62 Rätsel
66 Cartoon, Impressum

Titelbild: Ursula Markus



Dr. Rolf Ribi
Chefredaktor

Wenn im Herbst die Blätter fallen, blicken Verleger, Redaktionen und die Werbewirtschaft auf die neusten Leserzahlen der Zeitungen und Zeitschriften. Es ist die AG für Werbemedienforschung, ein von den Verlegern gemeinsam geführtes Forschungsinstitut, welche jedes Jahr ihre MACH-Basic-Studie vorlegt. So viel lässt sich heuer vorweg sagen: Die Schweiz ist und bleibt ein Presseland mit einer sehr grossen Zahl an Zeitschriften und Zeitungen.

Wer hat an Leserschaft gewonnen, wer hat verloren? Die Gretchenfrage lässt sich gerade diesmal nicht beantworten, denn die Befragungsmethode wurde geändert. Bisher wurde gefragt, wie viele Ausgaben eines Titels ein Leser oder eine Leserin «normalerweise» lese oder durchblättere. Neu will man wissen, welche Titel jemand «gestern» gelesen oder durchgeblättert habe. **Gefragt wird also nicht mehr nach den Gewohnheiten, sondern nach der tatsächlichen Nutzung eines bestimmten Titels.**

Und das sind die ausgewiesenen Werte für die Zeitlupe: Bei einer Reichweite von 2,7 Prozent wird eine Ausgabe unserer Zeitschrift im Durchschnitt von 110 000 Personen gelesen oder durchgeblättert, und zwar von rund 68 000 Frauen und 42 000 Männern. Fast drei Viertel unserer Leserschaft zählen 55 Jahre und mehr, rund ein Siebentel ist zwischen 35 und 54 Jahre alt. Beim weitesten Leserkreis (dazu zählen alle Personen, die während der letzten sechs Monate mindestens einmal unseren Titel gelesen haben) erreicht die Zeitlupe sogar 218 000 Personen. Das sind ganz anständige Werte, aber sie können uns noch nicht glücklich machen. Deshalb läuft gegenwärtig eine Erneuerung von Inhalt und Gestaltung der ganzen Zeitschrift.

Was Sie diesmal in der Zeitlupe finden: Das Schwerpunktthema zu Sterbehilfe und Sterbebegleitung, das grosse Interview mit der Drehbuchautorin und Filmregisseurin Katja Früh («Lüthi & Blanc»), das Dafür und Dagegen zu einem früheren AHV-Alter von Schwerarbeitern, die neue Rubrik mit CD-Tipps, gute Ratschläge zur Wohnungsgestaltung und die staunenswerte Ausstellung über Leonardo da Vinci.

SF DRS

Isabelle von Siebenthal als Catherine Lüthi-Blanc.

Das Zeitschriftenpapier hat massiv aufgeschlagen. Das zwingt uns leider zu einer – bescheidenen – Anpassung des Abonnementspreises um 3 Franken auf 35 Franken im Jahr. Ein Café crème kostet heute 3.50 Franken und eine Stange Bier 3.20 Franken. Die Zeitlupe bleibt eine sehr preisgünstige Zeitschrift.

ZEITLUPE
Die Zeitschrift erscheint im 78. Jahrgang
Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
E-Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch

PRO SENECTUTE